

Fetziges Konzert mit vielen modernen Klängen 2015/01

Von Belcanto über Marsch und Mambo bis hin zum Robbie-Williams-Medley: MV lieferte gelungenes Zwei-Stunden-Programm



BIRKENFELD. Rund 300 Zuhörer kamen zum Frühjahrskonzert des Musikvereins Birkenfeld in die Stadthalle. Unter dem Motto „Let Me Entertain You“ boten die rund 50 Musiker unter der Leitung von Carlo Welker ein fetziges Konzert mit vielen modernen Klängen.

Den Auftakt zu einem rund zweistündigen Programm, durch das Dagmar Orlian und Wolfgang Thomas führten, bildete der Marsch „Die Regimentskinder“ des tschechischen Militärkomponisten Julius Fucik.

Italien stand im Mittelpunkt von „Viva Belcanto – Concerto a Verona“, aus der Feder von Alired Bösendorfer alias Kees Vlak. Das „Capriccio italiano“, der Gesangenenchor aus „Nabucco“, der Trum-marsch aus „Aida“, die „Santa Lucia“, das Trinklied aus „La Traviata“ sowie „Funiculi, Funicula“ waren Teile des temperamentvollen Werkes, in dem italienisches Lebensgefühl, die Freude am Singen und die Liebe thematisiert wurden. Vor allem das Wechselspiel der verschiedenen Instrumentengruppen, das die Birkenfelder Musiker perfekt meisterten, war ein Charakteristikum des Stückes.

Die 1958 geschriebene Komposition „Patricia“ des als „König des Mambo“ bekannten kubanischen Komponisten Perez Prado war zahlreichem Zuhörern aus dem Filmklassiker „La Dolce Vita“ bekannt.

Eine herausragende Leistung zeigten die Querflötistin Andrea Forster und ihre Schülerin, die erst 14-jährige Anne Köber. Beim Stück „Celtic Flutes“ von Kurt Gable meisterten sie die Soli sowie das

es weiter. Mit dem Titel „Thank You For The Music“ von Abba bedankten sich die Birkenfelder Orchestermusiker nicht nur bei ihren treuen Zuhörern, sondern auch bei ihrem Dirigenten Carlo Welker.

Hans Jürgen Noss (4. von links), Vorsitzender des Kreismusikverbandes, zeichnete verdiente Musiker mit Ehrenzeichen und -nadeln aus und lobte das Orchester für dessen Beitrag zum kulturellen Leben der Kreisstadt. Foto: Reiner Drumm

Semen ersten großen Auftritt als Dirigent bestritt Alexander Loch, der gerade die C.1-Prüfung erfolgreich bestanden hat. Mit Bravour meisterte der junge Orchesterleiter, der eigentlich Bariton-Saxofon spielt, das Stück „Smooth“ von Carlos Santana. Mit dem Marsch „Mein Regiment“ von Hermann Ludwig Blankenburg beendete der Musikverein sein Frühjahrskonzert. Erst nach zwei Zugablen ließ das Birkenfelder Publikum „sein Orchester“ gehen.

chen Veranstaltungen in der Kreisstadt nicht mehr wegzudenken.

Mit dem poppigen Medley „Let Me Entertain You“ mit den bekanntesten Hits des englischen Superstars Robbie Williams, das vor allem das jüngere Publikum ansprach,

Zusammenspiel mit dem Orchester gekommt und bekommen dafür sehr viel Applaus. Ruhig und entspannt ging es beim Orchesterstück „Queen's Park Melody“ des Niederländers Jacob de Haan zu, der dieses Werk nach einem Besuch in dem Londoner Park geschrieben hatte. Nach der Pause ging es mit dem „York'schen Marsch“ von Ludwig von Beethoven weiter, ehe der Vorsitzende des Kreismusikverbandes, Hans Jürgen Noss, verdiente Mitglieder des Musikvereins Birkenfeld ehrte (siehe „Feiertag“).

Besonders hob er die Leistung von Dirigent Carlo Welker hervor. Vor allem durch seine aktive und intensive Jugendarbeit habe dieser dem Orchester zu neuem Leben

Feier-Tag

Ehrungen für Musiker und Dirigenten

Mit dem Jugendehrenzeichen in Silber (5 Jahre) wurden Anne Köber, Therese Pick und Matthias Rieb ausgezeichnet. Die Bronzene Ehrennadel (10 Jahre) erhielten Max Heideich und Wolfgang Lorenz. Mit der Silbernen Ehrennadel (20 Jahre) wurden Dagmar Orlian und Waltraud Ströbel geehrt. Mit einem Goldenen Ehrenzeichen wurden Stefanie Kimmling für 30 Jahre, Wolfgang Thomas für 40 Jahre und Friedrich Maul für 50 Jahre Musizieren ausgezeichnet. Die Dirigen-tennadel in Bronze (10 Jahre) erhielt Carlo Welker.

Jana Lambur